



# Fraunhofer

## IPT

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNOLOGIE IPT

# CROSS INDUSTRY GROUPS IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT



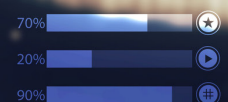
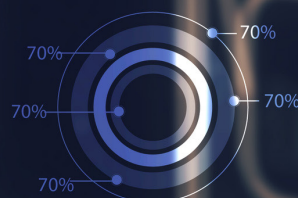
# TRENDS



In Zusammenarbeit mit



**INC  
INVENTION  
CENTER**



# CROSS INDUSTRY GROUPS

## ZUSAMMENARBEIT IST ERFOLG

### Was können Sie erwarten?

Vertreter aus verschiedenen Marktsegmenten und Technologiefeldern kommen in Cross Industry Groups zusammen, um gemeinsam Fokusthemen zu diskutieren und zu erarbeiten. Industrieübergreifender Know-how-Transfer und gegenseitiges Coaching stehen hier im Vordergrund – Sie lernen von den Besten im jeweiligen Themenkomplex. Experten des Fraunhofer IPT und aus verschiedenen anderen Bereichen der Industrie unterstützen Sie dabei, Best Practices zu identifizieren sowie die für Sie wichtigsten Fragen und unternehmensspezifischen Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Die Moderation und Dokumentation der Ergebnisse übernehmen wir ebenfalls für Sie.

Wir freuen uns, Sie in unseren Cross Industry Groups zu begrüßen und stehen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.



**Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Markus Wellensiek**

Abteilungsleiter Technologiemanagement, Fraunhofer IPT

“If you only talk to people within your industry,  
you’ll never be smarter than anybody else in your industry.”

*Someone at Disney*

# SECHS CROSS INDUSTRY GROUPS MIT UNTERSCHIEDLICHEN THEMENSCHWERPUNKTEN

## 1 DIGITALE TRANSFORMATION PILOTIEREN UND SKALIEREN

### Herausforderungen im digitalen Zeitalter

Als Megatrends sind Industrie 4.0 und Digitalisierung über alle Branchen hinweg ein omnipräsentes Thema. Zur konkreten Umsetzung dieser Trends im eigenen Unternehmen fehlt jedoch oft das nötige Verständnis der Planung und Implementierung von Digitalisierungsprojekten. Wichtige Fragen dabei sind:

- Welche sind die richtigen Anwendungsbereiche?
- Welche Pilotprojekte sollen ausgewählt werden und wie können Pilotanwendungen skaliert werden?

- Wie organisiere ich die Implementierung?
- Welche Kompetenzen und Technologien brauche ich?
- Welche Tools kann ich einsetzen?
- Wie überzeuge ich meine Mitarbeiter und wie initiiere ich den Wandel?

### Lösungsfindung in der Community

Wir diskutieren und identifizieren Erfolgsmuster zur Umsetzung von Industrie-4.0-Projekten im Unternehmen. Auch bei der Implementierung von Digitalisierungsprojekten steht der Austausch mit der Community im Vordergrund.

## 2 DATENGETRIEBENE GESCHÄFTSMODELLE AUF CONNECTED-CAR-INDUSTRIEPLATTFORMEN

### Disruptive Geschäftsmodelle in der Mobilität

Datengetriebene Geschäftsmodelle auf Plattformen rund um das »Connected Car« beschäftigen vor allem Systemlieferanten und Technologieanbieter. Unternehmen, die neue Plattformen aufbauen und erste Services lancieren, suchen nach Komplementären für relevantes Domänenwissen und die darin aufbereiteten Daten sowie Datenmodelle. Vielen Unternehmen fehlt bisher der Überblick über den entstehenden Markt, der strategische Fokus ihrer zukünftigen Aktivitäten und damit das Verständnis über ihre Rolle in diesem potenziell lukrativen Ökosystem.

### Eine intelligente Plattformstrategie entwickeln

Wir schaffen einen Überblick über bestehende Plattformlösungen hinsichtlich Datennutzung, Entwicklungsstatus und -potenzial sowie der verschiedenen Plattformteilnehmer. Ziel ist die Lokalisierung von Domänenwissen in Ihrem Unternehmen und die Analyse Ihres Produkt- und Leistungsportfolios. Wir identifizieren relevante Plattformen sowie mögliche Partner und konzipieren erste Use-Cases.





## 3 AGILE TRANSFORMATION VOM LEUCHTTURMPROJEKT ZUM AGILEN UNTERNEHMEN

### Von starrer zu agiler Entwicklung

Agile Entwicklungsmethoden finden zunehmend auch in der Hardwareentwicklung Einsatz. Pilotprojekte ermöglichen es hier, erste Erfahrungen zu sammeln und agile Methoden im Unternehmen zu platzieren. Doch wie geht es weiter? Leuchtturmprojekte sind nur der erste Schritt zur agilen Transformation. Welche Möglichkeiten gibt es, agile Denkweisen und agile Methoden langfristig im Unternehmen zu implementieren?

### Die agile Transformation meistern

Wir identifizieren Roll-Out-Möglichkeiten, entwickeln Strategien für die agile Transformation und sammeln Best Practices sowie typische »Fehlschläge«. Auf Basis dieses Wissens können spezifische Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

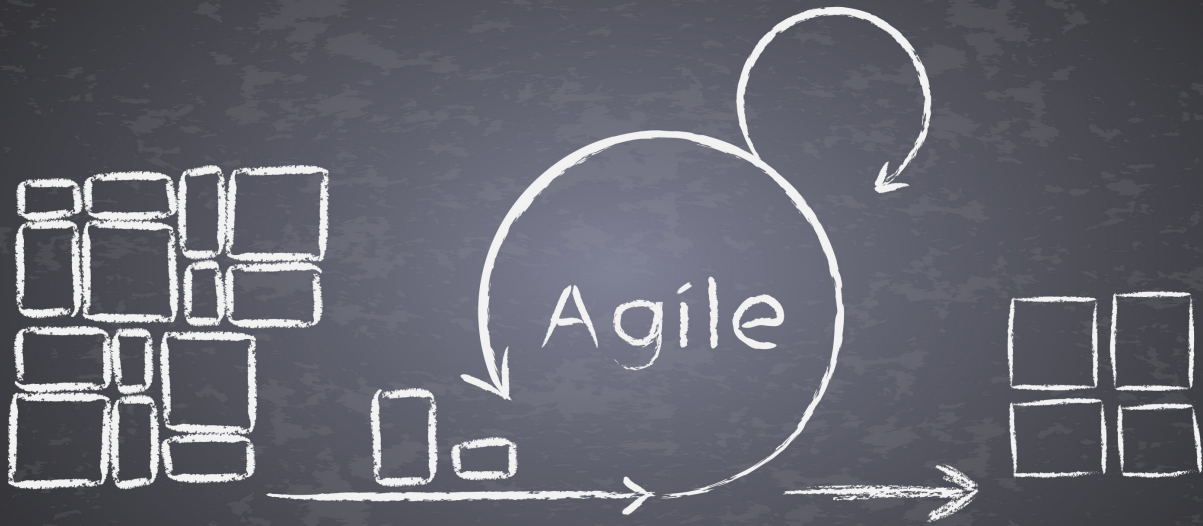
## 4 SEPARATE INNOVATIONSPFADE INKUBATOREN, ACCELERATOREN, INNOVATION LABS ...

### Effektive Ideenfindung

Separate Innovationspfade wie unternehmensinterne Inkubatoren, Acceleratoren, Garagen oder Innovation Labs beschleunigen die Generierung, Entwicklung und Kommerzialisierung radikaler Produktideen, unter anderem, indem sie eine isolierte Entwicklungsumgebung bereitstellen. In der Praxis können diese Innovationspfade, selbst bei guter Infrastruktur und vorhandenem Budget, jedoch meist nicht ihre volle Leistungsfähigkeit entfalten. Gründe hierfür sind beispielsweise fehlender Unternehmergeist der Mitarbeiter, mangelnde Akzeptanz im Unternehmen, unzureichende Methodenkompetenz oder fehlende Prozesse für die Rückführung in die Serienentwicklung.

### Das Fuzzy Front End beherrschen

Wir finden Möglichkeiten für die Ausgestaltung von separaten Innovationspfaden und definieren die Schnittstellen zum Unternehmen. Durch Aggregation der »Lessons Learned« bei Ausgestaltung und Betrieb unterschiedlichster Innovationseinheiten können Handlungsalternativen zukunftsgerichtet abgeleitet werden.



## 5 ERFOLGREICHE GESTALTUNG VON STARTUP-KOOPERATIONEN

### Vorteile durch Startup-Kooperationen

Startup-Kooperationen können zur Stärkung und zum Aufbau bestimmter Geschäftsfelder dienen oder ein klassisches Corporate-Venturing-Modell für etablierte Unternehmen sein. Vor allem das Auffinden und die Auswahl geeigneter Startups sowie die Ausgestaltung langfristiger Kooperationen etablierter Unternehmen mit diesen, sind in der Praxis meist mit großen Herausforderungen verbunden: Unterschiedliche Kulturen, Prozesse und Akzeptanzprobleme sind nur einige der zahlreichen Aspekte, die die Zusammenarbeit und spätere Integration ins Unternehmen erschweren.

### Erfolgreiche Umsetzungsstrategie

Wir stellen die Diskussion strategischer Ansätze zu Screening, Zugang und der Auswahl geeigneter Startups in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Es werden Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Startup-Kooperation sowie Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Startups analysiert, Best Practices und »Fehlschläge« identifiziert und Handlungsempfehlungen abgeleitet.

## 6 TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONS-PORTFOLIOMANAGEMENT

### Ein starkes Portfolio für die Zukunft

Das Technologie- und Innovationsportfoliomanagement ist ein wesentlicher Baustein für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Besonders die strategische Ausrichtung des Portfolios sowie die fundierte Bewertung und Auswahl von Projekten in ihrer frühen Phase bieten in der Praxis große Herausforderungen:

- Was muss getan werden, um ein »zukunftssicheres« Technologie- und Innovationsportfolio aufzustellen?
- Welche Einflussgrößen, zum Beispiel Strategie, Risiko oder Trends sind relevant?

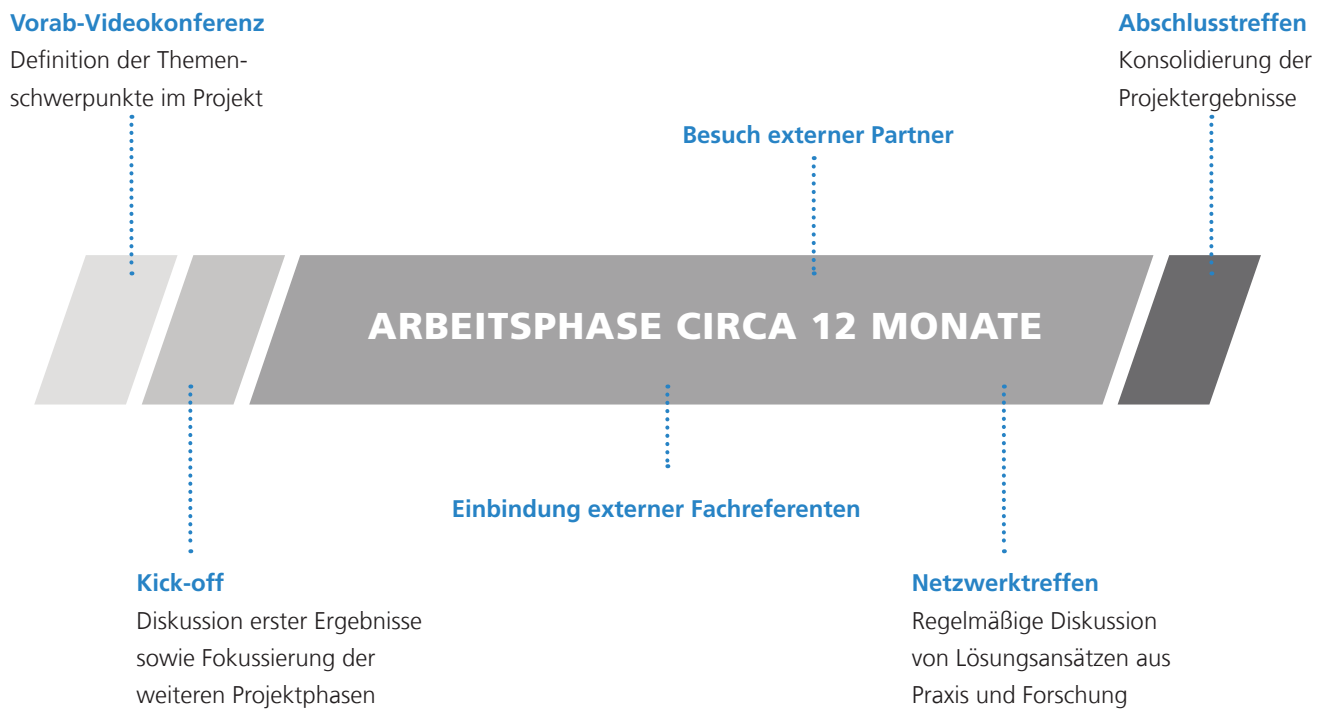
- Wie erfolgt die Budgetierung von Projektideen außerhalb des Kerngeschäfts?
- Wie werden innovative Projektvorhaben bewertet und ausgewählt?

### Einflussgrößen identifizieren

Wir identifizieren und diskutieren bestehende Ansätze sowie erfolgreich implementierte Prozesse und Methoden des Technologie- und Innovationsportfoliomanagements. Durch die Diskussion von Einflussgrößen der auf die Portfoliozusammensetzung können individuelle Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

# VORGEHENSWEISE UND RAHMENBEDINGUNGEN

## EXEMPLARISCHER ABLAUF



### Rahmenbedingungen

<b>Laufzeit</b>	1 Jahr
<b>Teilnehmer</b>	mindestens 6 Mitglieder
<b>Kosten</b>	11 000 € / Mitglied (inkl. Invention-Center-Basis-Mitgliedschaft für ein Jahr)
<b>Frist</b>	Rückmeldung bis spätestens Januar 2019
<b>Informationen</b>	<a href="http://www.invention-center.de/angebot/#Knowledge">www.invention-center.de/angebot/#Knowledge</a>

# NEUGIERIG?

## WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER!

**Fraunhofer-Institut für  
Produktionstechnologie IPT**

Steinbachstraße 17  
52074 Aachen  
Telefon +49 241 8904-0  
info@ipt.fraunhofer.de  
www.ipt.fraunhofer.de

**Kontakt**

Dipl.-Ing. Dipl. Wirt.-Ing. Markus Wellensiek  
markus.wellensiek@ipt.fraunhofer.de  
Telefon +49 241 8904-114

Bastian Studerus M.Sc.  
bastian.studerus@ipt.fraunhofer.de  
Telefon +49 241 8904 419